

Ein Leben unter der Schirmherrschaft Gottes

Priester in Ruhe Erhard und Annemarie Eickmeier feierten am Sonntag, den 11. Oktober 2015 ihre Goldene Hochzeit in Essen-Borbeck.

“Was macht eine Ehefrau, wenn ihr Mann oft wochenlang unterwegs ist? Sie renoviert die Wohnung.” Mit solchen lebensnahen Beispielen führte Bischof Roland Eckhardt durch den Gottesdienst und die anschließende Segenhandlung zur Goldenen Hochzeit der Geschwister Eickmeier. Es war voll in Borbeck heute Morgen. Neben den Gemeindemitgliedern, der Familie und den Freunden des Goldpaares waren auch viele Mitglieder des Seniorenchores, dessen Dirigent Erhard Eickmeier ist, sowie ein Männerchor anwesend. Damit bildeten die musikalischen Vorträge einen fulminanten Rahmen.

Das Wirken Gottes im Mittelpunkt

Bischof Eckhardt wies in seiner Ansprache an die Eheleute auf die vielen Gaben hin, die sie in 50 Jahren gemeinsamen Lebens- und Glaubenswegs angehäuft und die alle das Wirken des lieben Gottes im Mittelpunkt hatten: Er nannte unter anderem die Familie, den Frieden und eine gewisse Orientierung im Leben. Und so passte auch das Bibelwort des Gottesdienstes aus Johannes 3,17 genau in das Leben der beiden hinein: “Denn Gott hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, dass er die Welt richte, sondern die Welt durch ihn errettet werde.” Andere Übersetzungen verwenden auch das Wort “selig”.

Im Leben sei es wichtig, so Roland Eckhardt, dass man auch einmal Kompromisse eingehen muss. Im Glauben sei dafür überhaupt kein Platz. Da zähle allein der Wille Gottes. Und er führte das altbekannte Wort “Trachte am ersten nach dem Reiche Gottes, dann kümmert sich der liebe Gott um deine Belange” als Musterbeispiel für das Leben des Ehepaares Eickmeier an. Sie hätten das Wort Gottes nicht als frommen Text aufgenommen, sondern es gehört, angenommen und in die Praxis umgesetzt. Dass es nicht immer einfach und leicht, sondern oftmals auch beschwerlich war, könne das Brautpaar bezeugen. Aber Gott in sein Leben einzubauen, hindere einen doch nicht am Leben - es bereichere es viel mehr. Und wer bis an

das Ende beharrt, der werde auch selig. Vor diesem Hintergrund habe man auch nach 50 Ehejahren noch ein großes Ziel vor Augen.

11. Oktober 2015

Text: Frank Wälscher
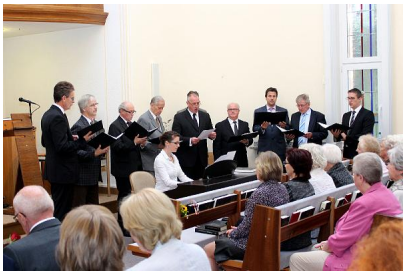
Fotos: Manfred Korsch






